

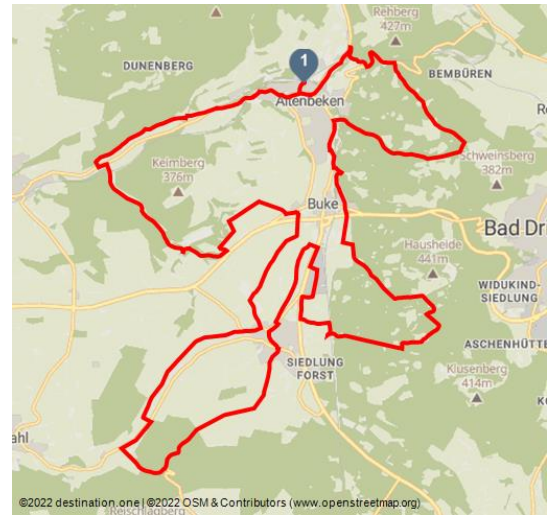


Viadukt Radweg

regionale Radtour



Großer Viadukt | Altenbeken - © Touristikzentrale Paderborner Land e.V., NPinke



Tourdaten:


medium
Schwierigkeit


49 km
Distanz


3 h 43 min
Dauer


627 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


650 m
Höhenmeter
(absteigend)


421 m
Höchster Punkt


185 m
Niedrigster Punkt

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Unterwegs auf dem Viadukt Radweg lernen Sie Altenbeken Eisenbahngeschichte kennen.

Unterwegs auf dem Viadukt Radweg machen Sie Bekanntschaft mit geschichtsträchtigen Viadukten – es gibt nämlich gleich zwei hier -, Tunneln und Gleisanlagen. Sie lernen den alten Buker Bahnhof kennen, der seine einstige Bedeutung an den großen Verkehrsknoten in Altenbeken verlor. Und selbstverständlich darf die 044er Dampflokomotive nicht fehlen, die nach über eineinhalb Millionen gefahrenen Kilometern 1977 ihren Platz vor dem Egge-Museum fand.

Die knapp 50 km lange Rundtour hat's dabei durchaus in sich, denn das Eggegebirge ist nicht nur landschaftlich besonders reizvoll, es punktet auch



Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★★★☆ Kondition

Adresse:

Bahnhofstraße 5a
33184 Altenbeken

☎ +49 5255 120030

🏠 www.viadukt-radweg.de/

✉ info@altenbeken.de

mit seinen anspruchsvollen Höhen. Während Sie den niedrigsten Punkt mit 185 Metern am Kleinen Viadukt in der Dune erreichen, geht's auf 421 Meter zum Eggekamm hinauf. Aber keine Sorge, unterwegs gibt's genügend idyllische Rastplätze zum Verschnaufen.

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit, Rundweg, Beschilderung

Zahlungsmöglichkeiten

kostenfrei / jederzeit zugänglich

Startpunkt:

Altenbeken, Mobilstation Bahnhofsvorplatz

Zielpunkt:

Altenbeken, Mobilstation Bahnhofsvorplatz

Wegbeschreibung:

Start und Ziel des Viadukt Radweges ist der Altenbekener Bahnhofsvorplatz. Folgen Sie dem Routenlogo des Viadukt Radweges am besten im Uhrzeigersinn.

Vorbei am Rathaus mit Tourist-Info geht's links in die Adenauerstraße und nach 200 m wieder links in die Untere Sage. Sie durchfahren zwei Eisenbahntunnel und nach dem Sageborn (Quelle) geht's scharf rechts den Weg hinauf, gleichzeitig auch der Viadukt Wanderweg. Vorbei am Barbarastein hoch über dem Portal des Rehbergtunnels geht's links auf der Landstraße bis zur Rehberghütte. Rechts abbiegen auf den Eggeweg und diesem bis zur Knochenhütte folgen. Von hier geht's rechts ab in den Heineweg, vorbei an der Max-und-Moritz-Quelle bis zum Driburger Grund mit uriger Rastmöglichkeit.

Weiter geht's durch den Eisenbahntunnel, links die Hüttenstraße Richtung Buke und nach dem Kloster St. Andreas links durch den Eisenbahntunnel zum Wasserwerk Hossengrund. Von hier weiter Richtung Reelsberg, Am Springe und Holtenbrügge, vorbei am alten Buker Bahnhof bis zum Heinrich-Mertens-Platz - auch Buker Pilz genannt - mit toller Rastmöglichkeit. Jetzt nutzen Sie den auch "Krummer Esel" genannten Weg.

Sie treffen dann auf den Jakobspilgerweg und den Klusweg und erreichen den Ortsteil Schwaney. Hier geht's über die Eisenbahnbrücke. Sie halten sich rechts, passieren das Gewerbegebiet und folgen dem Radweg entlang der Schwaneyer Straße. Diese dann links queren und wieder links Richtung Schwaney. Unterhalb des Limbergs sind Sie jetzt auch auf der Paderborner Landroute unterwegs.

Über Rotenbach, Paderborner- und Westtorstraße geht's weiter über den Stadtgraben und Am Saule um den Urenberg herum. Weiter auf dem Ellerweg, über die Paderborner Straße und Salenkruke treffen Sie dann auf den Schwaneyer Panoramaweg, den Sie ein kurzes Stück befahren. Leicht bergauf immer geradeaus Richtung Buke, über die Brücke, dann auf die Dorfstraße

Autor:

Marion Wessels



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/5tSCd>

Quelle: destination.one

ID: t_100260709

Zuletzt geändert am 10.04.2024, 10:54

und weiter über Keimberg Richtung Dune, wo Sie am Gasthof Zum Dunetal vorbeikommen.

Von hier geht's weiter durch schöne Dunetal bis zum Kleinen Viadukt. Am Dunehof überqueren Sie die Landstraße, halten sich links und biegen nach 50 m rechts ab. Dann wieder rechts Richtung Altenbeken, vorbei am Waldhaus Durbeke und der Fischerhütte bis Sie auf den Großen Viadukt am Ortseingang von Altenbeken treffen. Am Vista Point am Fuße der mächtigen Eisenbahnbrücke sollten Sie unbedingt ein Foto machen. Weiter geht's auf der Adenauerstraße Richtung Ortsmitte.

Tipp: Am Abzweig Winterbergstraße unbedingt kurz die Route nach rechts verlassen und nach etwa 50 Metern die alte 044er Denkmallokomotive bestaunen. Gegenüber finden Sie die Museumsstuben mit leckeren hausgemachten Kuchen oder einen herzhaften Brotzeit.

Auf der Adenauerstraße vorbei am Bett+Bike-Betrieb Mertens mit Cafe bis zum Marktplatz und dann links in die Bahnhofstraße.

Herzlichen Glückwunsch: Sie haben Ihr Ziel erreicht.

Ausrüstung:

verkehrssicheres Fahrrad

Tipp des Autors:

Es gibt viel zu sehen unterwegs - Kamera nicht vergessen.

Parken:

P+R-Parkplatz am Start/Ziel

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit dem Zug nach Altenbeken

Wegekennzeichen:

Der Weg ist durchgängig mit dem pinkfarbenen Logo "Viadukt Radweg" beschildert.



Altenbeken-Viadukt-Teutoburger-Wald-Tourismus-Patrick-Gawandtko-028.jpg - © Teutoburger Wald Tourismus / P. Gawandtko, Patrick Gawandtko



Altenbeken-Lokomotive-044er-Teutoburger-Wald-Tourismus-Patrick-Gawandtko-030.jpg - © Teutoburger Wald Tourismus / P. Gawandtko, Patrick Gawandtko



Altenbeken-Viadukt-Teutoburger-Wald-Tourismus-Patrick-Gawandtko-021.jpg - © Teutoburger Wald Tourismus / P. Gawandtko, Patrick Gawandtko



